19. November 2026

Nachrichten aus Greifensee

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Greifensee
Nummer 47/2026 Erscheint jeden Donnerstag

Alle Einsendungen an Redaktion «Nachrichten aus Greifensee»
Postfach 35, 8606 Greifensee oder an nagredaktion@gmail.com

Greifensee in zauberhaftes Licht getaucht

Räbeliechtli strahlen mit den Sternen und dem Mond um die Wette

(lz) Am vergangenen Samstagabend zog der traditionelle Räbeliechtli-Umzug durch Greifensee. Neu gab es an den Ständen neben Räbenmus, Bretzeln und Punsch auch Würste und Glühwein – eine Ergänzung, die beim Publikum sehr gut ankam. Die Kinderaugen strahlten, und auch die Erwachsenen genossen den spätherbstlichen Brauch.

«Räbeliechtli, Räbeliechtli, wo gasch hii? I de dunkle Nacht, ohni Stärneschii, da mues mis Liechtli sii.» Diese Verse kennt wohl jedes Kind. Doch dieses Jahr stimmten sie nicht ganz, denn in der klaren Nacht leuchteten die Sterne und die Mondsichel deutlich am Himmel. Zusammen mit den unzähligen Kerzenlichtern, die aus den fantasievoll geschnitzten Räben flackerten, ergab sich eine magische Atmosphäre.



Ein idyllischer Anblick: Das Städtli, ins warme Licht der über 680 ausgehöhlten Räben getaucht, lädt zum geselligen Beisammensein ein. (lz)

Die Tambouren aus Uster sorgten mit ihrem kraftvollen Spiel dafür, dass die beiden Umzüge, einer vom Pfisterhölzli herkommend, der andere von der Burstwiesenstrasse, im Gleichtakt zusammenfanden und mit beherztem Schritt ins Städtli einliefen.

Kurz zuvor hatten entlaufene Rinder auf den Strassen, die extra für den Anlass unbeleuchtet geblieben waren, für Aufregung gesorgt: Wie vier schwarze Schatten waren sie die Tumigerstrasse hinuntergesprengt und Richtung See gerannt – kurz darauf die Polizei hinterher. Ein gespenstisches Intermezzo, das manch einen in Staunen versetzte.

Mehr als nur Sonne, Mond und Sterne

Noch mehr gab es beim Betrachten der kunstvoll geschnitzten Räben zu bestaunen, die von den Kindern mitgetragen wurden oder aber im historischen Dorfkern an den Fassaden, am Wegesrand und in den Fenstern aufgestellt waren. Die Motivwahl reichte von einfachen Herzen, Sternen und geometrischen Mustern über Namen und andere Textelemente bis hin zu ausgeklügelten Designs und abstrakten Strukturen. Auch herzige Tiere in allen Varianten fanden sich auf den ausgehöhlten Räben – der



(Fortsetzung Seite 2)

INHALT

3 Amtlich
5 Schulgemeindeversammlung
10 Schweizer Erzählnacht
11 Leute aus Greifensee
12 Leser schreiben
14 Beiträge aus Nänikon
16 Kalender

Kreativität waren hier wahrlich keine Grenzen gesetzt. Der Räbeliechtli-Umzug gab jedoch nicht nur etwas fürs Auge her. Die Ustermer Tambouren beglückten die Menge mit einem Platzkonzert vor dem Schloss, wo an den Verpflegungsständen auch der Geschmacks- und Geruchssinn nicht zu kurz kamen.

«Heilige Trinität» – Räbenmus, Bretzeln und Punsch

Wie jedes Jahr wurde aus dem Innern der Räben ein fein duftendes Püree gekocht und zusammen mit Bretzeln und Gratis-Punsch an den verschiedenen Essständen angeboten. Dieses Jahr rundeten erstmals auch Cervelats und würziger Glühwein das gastronomische Angebot ab.

Auf die Frage, was ihnen am Umzug am besten gefallen habe, antworteten die beiden Greifenseer Brüder Joel und Elia im Einklang: «Der Punsch!» Bei diesen kühleren Temperaturen war es tatsächlich ein Genuss, das warme Getränk zu geniessen und den Abend dabei Revue passieren zu lassen.

Viele Helferinnen und Helfer für einen gelungenen Anlass

Um einen gelungenen Anlass dieser Grössenordnung auf die Beine zu stellen, braucht es viele motivierte Helferinnen und Helfer. Die hatte Else Ryberg Mooser, die den Räbeliechtli-Umzug zum zweiten Mal organisierte, erfolgreich zusammengetrommelt. Daneben waren Anja Köninger und Bruno Hug und der ganze Vorstand der Landenberg-Gesellschaft aktiv in der Organisation und Durchführung. Insgesamt packten an die 50 Personen, darunter erfreulich viele Jugendliche und junge Erwachsene, mit an. Als Dankeschön organisiert die Landenberg-Gesellschaft für sie im kommenden September ein schönes Helferessen. Dann starten auch die ersten Vorbereitungen für den nächsten Umzug. Und auch 2027 kann jede und jeder mit dabei sein beim Aushöhlen und Verteilen der Räben sowie bei der Betreuung der Essstände im Städtli. Ein E-Mail an *raebeliechtli@landenberggesellschaft.ch* genügt.





Beim Aushöhlen der Räben im Werkhofkeller sind dieses Jahr erfreulich viele neue und junge Gesichter anzutreffen.



«Wo gehobelt wird, da fliegen die Späne» – die Räben werden mit einem speziellen Bohraufsatz zuerst grob ausgehöhlt.



Das geheimnisvoll erleuchtete Schloss bietet eine eindrückliche Kulisse.



Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt: Räbenmus, Bretzeln und Würste werden verkauft, den Punsch gibt es gratis dazu.

Nachrichten aus Greifensee

AMTLICH

Wie steht es um unsere Gemeindefinanzen?

An der kommenden Gemeindeversammlung vom 25. November 2026 informiert der Gemeinderat Greifensee über die aktuelle finanzielle Situation der Gemeinde und zeigt auf, welche Herausforderungen in den nächsten Jahren zu bewältigen sind.

Auf das Jahr 2026 wurde der Steuerfuss von Greifensee um 5% auf total 85% erhöht (ohne Oberstufenschule). Für das Budgetjahr 2027 ist keine weitere Erhöhung vorgesehen. Bereits heute zeichnet sich jedoch ab, dass für das Jahr 2028 eine zusätzliche Steuerfusserhöhung um 6% notwendig sein wird. Welche Entwicklungen zu dieser Einschätzung führen, wird an der Gemeindeversammlung erläutert. Dabei werden sowohl positive Aspekte als auch Bereiche thematisiert, die sich negativ auf die Gemeindefinanzen auswirken.

So kostet unsere Gemeindeverwaltung pro Einwohnerin und Einwohner rund 25% weniger als die Verwaltungen anderer Gemeinden im Kanton. Gleichzeitig sind sowohl der Anteil der Kinder als auch jener der älteren Einwohnerinnen und Einwohner in unserer Gemeinde überdurchschnittlich hoch. Dies führt zu einem erhöhten finanziellen Aufwand im Bereich Schule/Tagesbetreuung und im Altersbereich (z.B. Pflegekosten und Ergänzungsleistungen).

Aufgrund des starken Wachstums der Gemeinde in den 1970er-Jahren ist zudem ein grosser Teil der Infrastruktur mittlerweile über 50 Jahre alt. Da notwendige Sanierungen in der Vergangenheit bereits mehrfach hinausgeschoben wurden, besteht heute erheblicher Nachholbedarf. Die anstehenden Investitionen in Strassen und Gebäude lassen sich nicht weiter beliebig aufschieben. Zusammen mit der bereits erwähnten Bevölkerungsstruktur stellt dies Greifensee finanziell vor grosse Herausforderungen.

Unser Ziel ist es, die finanzielle Situation transparent darzulegen, Zusammenhänge verständlich zu machen und aufzuzeigen, welchen Kurs der Gemeinderat in Sachen Gemeindefinanzen für die nächsten Jahre als sinnvoll erachtet und weshalb. Wir laden Sie herzlich ein, an der Gemeindeversammlung teilzunehmen und sich selbst ein Bild zu machen.

Der Gemeinderat ist sich der anspruchsvollen finanziellen Situation bewusst und setzt sich sorgfältig mit den anstehenden Herausforderungen auseinander. Damit Sie auch über die Gemeindeversammlung hinaus gut informiert bleiben, werden wir im kommenden Jahr in den «Nachrichten aus Greifensee» regelmässig ausgewählte Finanzthemen aufgreifen und näher beleuchten.

Gemeinderat Greifensee

Seniorenweihnachtsfeier

Wir laden Sie herzlich zur Seniorenweihnachtsfeier am Mittwoch, 9. Dezember, 14.30 Uhr ins Landenberghaus Greifensee ein.



Mit weihnachtlichen Geschichten, vielen schönen Advents- und Weihnachtsliedern und feinem Zvieri. Bitte melden Sie sich bis Donnerstag, 3. Dezember (Posteingang), an: Gemeindeverwaltung Greifensee, Abt. Gesundheit, Im Städtli 3, 8606 Greifensee, E-Mail *sicherheit@greifensee.ch* oder Tel. 043 399 21 21.

Falls Sie einen Fahrdienst benötigen, kontaktieren Sie bitte frühzeitig den Seniorenfahrdienst Tel. 079 120 81 68 (Mo–Fr, 8.30–11 Uhr).

Nächste Altpapiersammlung

Samstag, 21. November

Bitte
- stellen Sie das Papier frühestens am Vorabend des Sammeltages, spätestens jedoch bis 7 Uhr an den Kehrichtsammelstellen bereit;
- verschnüren Sie die Bündel gut; lose Haufen und Tragtaschen bringen den einsammelnden Vereinen grosse Mehrarbeit und sind nicht zugelassen;
- setzen Sie sich mit dem Fussballclub Greifensee in Verbindung, wenn das Papier am Sammeltag bis 13 Uhr nicht abgeholt worden ist: Dušan Pantelic, Tel. 076 412 29 89;
- beachten Sie die Sammeltage gemäss Abfallkalender.

Abteilung Hoch- und Tiefbau

Nächste Kartonsammlung

Mittwoch, 25. November

Bitte
- stellen Sie den Karton frühestens am Vorabend des Sammeltages, spätestens jedoch bis 7 Uhr an den Kehrichtsammelstellen bereit;
- verschnüren Sie die Bündel gut; lose Haufen und Tragtaschen bringen der Entsorgungsfirma grosse Mehrarbeit und sind nicht zugelassen;
- setzen Sie sich mit dem Sammeldienst der Kezo in Verbindung, wenn der Karton am Sammeltag bis 13 Uhr nicht abgeholt worden ist: Kezo, Tel. 044 938 31 11;
- beachten Sie die Sammeltage gemäss Abfallkalender.

Abteilung Hoch- und Tiefbau

«Nachrichten aus Greifensee» im Internet abrufbar.

Sollte Ihnen einmal ein Artikel abhanden gekommen sein oder Sie möchten etwas in vorhergehenden Ausgaben nachsehen, so können Sie dies jederzeit über die Website der Gemeinde tun. Die jeweils aktuelle sowie die neun zuvor erschienenen Ausgaben lassen sich abrufen: **www.greifensee.ch**, Schnellzugriff «Nachrichten aus Greifensee» anklicken und schon können Sie anfangen zu schmökern.

Stiftung Schloss Greifensee

Weihnachten von Dorf zu Dorf:

Ein Näniker Weihnachtsfenster im Schloss

Dieses Jahr beginnt die Adventszeit besonders zauberhaft. Greifensee und Nänikon haben nicht nur eine gemeinsame Postleitzahl, sondern in diesem Advent auch ein gemeinsames Adventsfenster.



Traditionell beginnt in Nänikon die Adventszeit mit dem ersten Adventsfenster im Dorf. In diesem Advent gebührt die Ehre, den wunderschönen Brauch zu eröffnen, einem «auswärtigen» Haus. Dabei handelt es sich jedoch nicht um irgendein Haus, sondern um das ehrwürdige Schloss Greifensee. Wir haben uns sehr über die Einladung aus Nänikon, das Adventsfenster für den 1. Dezember zu gestalten, gefreut. An besagtem Dienstag verwandelt sich das geschichtsträchtige Gebäude in einen magischen Ort: Es wird anstelle eines Fensters gleich der ganze Eingang in warmes Licht gehüllt. Dazu gibt es auf der Schlossterrasse wärmenden Punsch und Glühwein. Lassen auch Sie sich verzaubern und geniessen Sie gemeinsam mit Freunden und Bekannten aus Greifensee und Nänikon die zauberhafte Stimmung vor dem Schloss. Wir freuen uns auf viele Adventsgäste am Dienstag, 1. Dezember, ab 17 Uhr.

Brennendes Öl nie mit Wasser löschen.

118
Ihre Feuerwehr



TCM Furttal
Traditionelle Chinesische Medizin
TAG DER OFFENEN TÜR
TCM Furttal Fällanden
Samstag, 28. November 2026
15.00 – 18.00 Uhr
Dübendorfstrasse 2a, 8117 Fällanden
Tel. 076 361 38 86
- Kostenlose TCM-Diagnose und Gesundheitsberatung
- Einblick in Akupunktur, Tuina-Massage, Schröpfen und Kräuterheilkunde

Von allen Zusatzversicherungen anerkannt.
NUR AM 28. NOVEMBER
nur CHF 84.–
1 Std. TCM-Behandlung, statt CHF 168.–

Inserate in den Nachrichten aus Greifensee
Für die Inserate-Annahme* ist Patrick Schmitt, Tel. 076 293 37 80, info@nag-inserate.ch, Ihr Ansprechpartner.
Informationen zu den Inserate-Tarifen und -Grössen etc. finden Sie als PDF unter www.nag-inserate.ch
Inserateschluss ist übrigens immer am Donnerstag der Vorwoche um 17 Uhr.
* ausgenommen «NaG-Märt»-Inserate
Weitere Informationen finden Sie auch unter www.greifensee.ch, Aktuelles

Heller & Partner
Immobilienverkauf und Bewertungen
Ihre Immobilie in den besten Händen - Verkaufen leicht gemacht
Als ortsansässige Firma haben wir viele Kaufwillige für die Gemeinde Greifensee in unserer Kartei.
Stephan und Walter Heller freuen sich auf Ihren Anruf.
Tel: 043 366 05 48
Hasenweg 9
www.hellerpartner.ch
8606 Greifensee





be•WEG•en vielseitig und freudig



Ganzheitliches Bewegungstraining
Von Kopf bis Fuss mit Freude bewegt
Mittwoch 09:00 – 10:00

Rückengymnastik
Rückengymnastik kann auch Spass machen
Dienstag 18:30 – 19:30

SeniorInnen Fit-Gymnastik
Für fitte SeniorInnen
Dienstag 17:20 – 18:20



SeniorInnen-Gymnastik
Fit und beweglich bleiben
Mittwoch 10:10 – 11:10

Bewegung für Gehirn und Gedächtnis
Bewegung ist Dünger fürs Gehirn
Montag 16:30 – 17:30

be WEG ung
Barbara Büsser-Bersorger
044 520 04 06 • www.be-weg-ung.ch

Nachrichten aus Greifensee

Oberstufenschule Nänikon-Greifensee

EINLADUNG ZUR SCHULGEMEINDEVERSAMMLUNG

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Sehr gerne laden wir Sie zur Schulgemeindeversammlung vom **Donnerstag, 3. Dezember, um 19 Uhr im Singsaal** des Oberstufenschulhauses Wüeri in Nänikon ein.

Geschäfte:

1. Budget 2027 und Festsetzung des Steuerfusses für das Jahr 2027
2. Allfälliges nach § 17 des Gemeindegesetzes
3. Mitteilungen:
   - Information zur Grenzbereinigung
   - Aus dem Schulbetrieb
   - Rückblick auf die letzten 12 Jahre

Der beleuchtende Bericht und die Akten zu den Geschäften liegen ab Mittwoch, 18. November 2026, in der Schulverwaltung des Schulhauses Wüeri in Nänikon, jeweils von Montag bis Freitag, 9 bis 11 Uhr, und in der Gemeinderatskanzlei Greifensee während der Bürozeit zur Einsichtnahme auf.

Bezüglich der Stimmberechtigung verweisen wir auf die gesetzlichen Bestimmungen. Die Stimmregister können in der Gemeinderatskanzlei Greifensee und beim Stimmregisterführer der Stadt Uster eingesehen werden.

Anfragen, welche an der Schulgemeindeversammlung über allgemeine Interessen der Schulgemeinde gestellt werden wollen, sind gemäss § 17, Abs. 2 des Gemeindegesetzes spätestens zehn Arbeitstage vor der Schulgemeindeversammlung schriftlich und vom Fragesteller unterzeichnet, an den Präsidenten, Ulrich Schmid, Oberstufenschule Nänikon-Greifensee, Stationsstrasse 49, 8606 Nänikon, einzureichen.

Nänikon, 19. November 2026

Oberstufenschulpflege Nänikon-Greifensee

1. Budget 2027 und Festsetzung des Steuerfusses für das Jahr 2027

Finanzieller Überblick zum Budget

Im Budget 2027 ergibt sich in der Erfolgsrechnung bei einem Gesamtaufwand von Fr. 6'847'400.00 und einem Gesamtertrag von Fr. 6'758'800.00 ein Aufwandüberschuss von Fr. 88'600.00.

In der Investitionsrechnung ergeben die Ausgaben von Fr. 3'705'000.00 und die Einnahmen von Fr. 3'705'000.00 Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von Fr. 0.00.

Erfolgsrechnung nach Funktionen (Nettoergebnis)

Funktion	Bezeichnung	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025
0110	Legislative	31'600.00	31'300.00	28'999.65
2130	Sekundarstufe I	2'544'100.00	4'409'900.00	4'339'557.66
2140	Musikschulen	36'000.00	45'000.00	41'000.95
2170	Schulliegenschaften	672'000.00	851'900.00	677'672.55
2180	Tagesbetreuung	0.00	700.00	0.00
2190	Schulleitung	438'200.00	511'300.00	461'258.77
2191	Schulverwaltung	498'300.00	438'100.00	393'718.68
2192	Volksschule, Sonstiges	276'300.00	248'600.00	294'221.91
2200	Sonderschulen	433'800.00	447'300.00	591'051.30
3210	Bibliotheken	2'700.00	0.00	– 5'870.33
4330	Schulgesundheitsdienst	34'200.00	32'200.00	35'043.46
	Total Nettoaufwand	**4'967'200.00**	**7'016'300.00**	**6'856'654.60**

Funktion	Bezeichnung	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025
9100	Allgemeine Gemeindesteuern	4'853'000.00	5'735'900.00	5'832'732.89
9300	Finanz- und Lastenausgleich	30'000.00	465'400.00	123'308.00
9610	Zinsen	– 3'700.00	77'300.00	54'934.26
9690	Finanzvermögen, Übriges	– 1'200.00	– 400.00	– 1'194.76
9710	Rückverteilungen aus CO_2-Abgabe	500.00	300.00	0.00
	Total Nettoertrag	**4'878'600.00**	**6'278'500.00**	**6'009'780.39**
	Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (–)	**– 88'600.00**	**– 737'800.00**	**– 846'874.21**

Die grössten Abweichungen zum Vorjahresbudget der OSNG entstehen aufgrund der Grenzbereinigung. In der Funktion 2130 «Sekundarstufe I» ist neu das Schulgeld von Uster für die SuS aus Nänikon und Werrikon enthalten, weshalb der Nettoaufwand deutlich tiefer ausfällt. In der Funktion 2170 «Schulliegenschaften» ist nur noch der Anteil der SSG für den Infrastrukturbeitrag an die interkommunale Anstalt Schulinfrastruktur Wüeri enthalten. In der Funktion 9100 «Allgemeine Gemeindesteuern» fallen die Steuern Rechnungsjahr von Uster weg. In der Funktion 9300 «Finanz- und Lastenausgleich» fällt der Ressourcenausgleich von Uster weg.

Erläuterungen zum Budget

Der Gesamtaufwand vom Budget 2027 fällt mit Fr. 6'847'400 um Fr. 416'100 tiefer aus als im Vorjahresbudget.

Die Gesamteinnahmen fallen mit Fr. 6'758'800 leicht höher aus und liegen um Fr. 233'100 über dem Vorjahresbudget.

Die Investitionen im Budget 2027 betreffen ausschliesslich die Übertragung der Schulliegenschaft auf die Anstalt Schulinfrastruktur Wüeri.

Die detaillierten Abweichungsbegründungen sind im Budget unter Kapitel 8 «Erläuterungen zur Erfolgsrechnung» aufgeführt.

Begründung des Antrags zum Steuerfuss

Der Steuerfuss muss aufgrund der sich durch die Grenzbereinigung veränderten Ertragslage auf das Jahr 2027 um weitere 2% auf 18% angehoben werden. Dadurch wird der Steuerfuss auf das gleiche Niveau wie derjenige der Sekundarschule Uster angeglichen.

Erfolgsrechnung

		Budget 2027		Budget 2026		Rechnung 2025	
		Aufwand	*Ertrag*	*Aufwand*	*Ertrag*	*Aufwand*	*Ertrag*
0	Allgemeine Verwaltung	31'600.00	0.00	31'300.00	0.00	28'999.65	0.00
2	Bildung	6'650'200.00	1'751'500.00	7'105'100.00	152'300.00	6'930'978.67	132'496.85
3	Kultur, Sport und Freizeit	69'100.00	66'400.00	65'900.00	65'900.00	58'954.97	64'825.30
4	Gesundheit	34'200.00	0.00	32'200.00	0.00	35'043.46	0.00
9	Finanzen und Steuern	62'300.00	4'940'900.00	29'000.00	6'307'500.00	183'095.36	6'192'875.75
	Total Aufwand / Ertrag	**6'847'400.00**	**6'758'800.00**	**7'263'500.00**	**6'525'700.00**	**7'237'072.11**	**6'390'197.90**
	Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss	**0.00**	**88'600.00**	**0.00**	**737'800.00**	**0.00**	**846'874.21**
	Total	**6'847'400.00**	**6'847'400.00**	**7'263'500.00**	**7'263'500.00**	**7'237'072.11**	**7'237'072.11**



Nachrichten aus Greifensee

Steuerertrag und Steuerfuss

Steuerbedarf	Budget 2027	Budget 2026
Gesamtaufwand	6'847'400.00	7'263'500.00
Ertrag ohne ordentliche Steuern Rechnungsjahr	2'449'600.00	1'055'700.00
Zu deckender Aufwandüberschuss (–)	**– 4'397'800.00**	**– 6'207'800.00**

Steuerertrag und Steuerfuss	Budget 2027	Budget 2026
Einfacher Gemeindesteuerertrag netto, 100 %	**23'940'000.00**	**34'187'500.00**
Steuerfuss	**18%**	**16%**
Zusammensetzung Steuerertrag:		
4000.0 Einkommenssteuer natürliche Pers. Rechnungsjahr	2'304'000.00	3'275'000.00
4001.0 Vermögenssteuer natürliche Pers. Rechnungsjahr	603'000.00	556'000.00
4010.0 Gewinnsteuer juristische Pers. Rechnungsjahr	1'377'000.00	1'584'000.00
4011.0 Kapitalsteuer juristische Pers. Rechnungsjahr	25'200.00	55'000.00
Steuerertrag Rechnungsjahr	**4'309'200.00**	**5'470'000.00**

Steuerertrag Rechnungsjahr		**4'309'200.00**	**5'470'000.00**
Jahresergebnis Erfolgsrechnung	Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (–)	**– 88'600.00**	**– 737'800.00**

Antrag der Schulpflege

1. Antrag zum Budget

Die Schulpflege hat das Budget 2027 der Sekundarschulgemeinde Greifensee genehmigt. Das Budget weist folgende Eckdaten aus:

Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	6'847'400.00
	Ertrag ohne ordentliche Steuern Rechnungsjahr	2'449'600.00
	Zu deckender Aufwandüberschuss (–)	**– 4'397'800.00**
Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen	Ausgaben Verwaltungsvermögen	3'705'000.00
	Einnahmen Verwaltungsvermögen	3'705'000.00
	Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	**0.00**
Investitionsrechnung Finanzvermögen	Ausgaben Finanzvermögen	3'705'000.00
	Einnahmen Finanzvermögen	3'705'000.00
	Nettoinvestitionen Finanzvermögen	**0.00**

Die Schulpflege beantragt der Schulgemeindeversammlung, das Budget 2027 der Sekundarschulgemeinde Greifensee zu genehmigen.

2. Antrag zum Steuerfuss

Einfacher Gemeindesteuerertrag (100%)		**23'940'000.00**
Steuerfuss		**18%**
Erfolgsrechnung	Zu deckender Aufwandüberschuss	– 4'397'800.00
	Steuerertrag bei 18%	4'309'200.00
	Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (–)	**– 88'600.00**

Der Aufwandüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss belastet.

Die Schulpflege beantragt der Schulgemeindeversammlung, den Steuerfuss für das Jahr 2027 auf 18% (Vorjahr 16%) des einfachen Gemeindesteuerertrags festzusetzen.

Nänikon, 29. September 2026

Schulpflege Sekundarschulgemeinde Greifensee

Ulrich Schmid
Präsident

Eva Häseli
Leiterin Schulverwaltung

Antrag der Rechnungsprüfungskommission

1. Antrag zum Budget

Die Rechnungsprüfungskommission hat das Budget 2027 der Sekundarschulgemeinde Greifensee in der von der Schulpflege beschlossenen Fassung vom 29.09.2026 geprüft. Das Budget weist folgende Eckdaten aus:

Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	6'847'400.00
	Ertrag ohne ordentliche Steuern Rechnungsjahr	2'449'600.00
	Zu deckender Aufwandüberschuss (–)	**– 4'397'800.00**
Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen	Ausgaben Verwaltungsvermögen	3'705'000.00
	Einnahmen Verwaltungsvermögen	3'705'000.00
	Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	**0.00**
Investitionsrechnung Finanzvermögen	Ausgaben Finanzvermögen	3'705'000.00
	Einnahmen Finanzvermögen	3'705'000.00
	Nettoinvestitionen Finanzvermögen	**0.00**

Die Rechnungsprüfungskommission stellt fest, dass das Budget der Sekundarschulgemeinde Greifensee finanzrechtlich zulässig, rechnerisch richtig und finanziell angemessen ist. Die finanzpolitische Prüfung des Budgets gibt zu keinen Bemerkungen Anlass. Die Regelungen zum Haushaltsgleichgewicht sind eingehalten.

Unter Berücksichtigung der noch bestehenden Unsicherheiten im Zusammenhang mit der vorgesehenen Grenzbereinigung per 1. Januar 2027 empfiehlt die Rechnungsprüfungskommission der Schulgemeindeversammlung, das Budget zu genehmigen.

2. Antrag zum Steuerfuss

Einfacher Gemeindesteuerertrag (100%)		**23'940'000.00**
Steuerfuss		**18%**
Erfolgsrechnung	Zu deckender Aufwandüberschuss	– 4'397'800.00
	Steuerertrag bei 18%	4'309'200.00
	Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (–)	**– 88'600.00**

Der Aufwandüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss belastet.

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Schulgemeindeversammlung, den Steuerfuss für das Jahr 2027 gemäss Antrag der Schulpflege auf 18% (Vorjahr 16%) des einfachen Gemeindesteuerertrags festzusetzen.

Greifensee, 30. Oktober 2026

Rechnungsprüfungskommission Greifensee

Dario Frattini
Präsident

Christina Stettler
Mitglied

ANDERNORTS

Gwunderland bringt Licht in die Winterzeit

Vom 26. November bis 20. Dezember sowie vom 7. bis 17. Januar verwandelt sich das Areal der Oberen Mühle in Dübendorf in eine zauberhafte Winterwelt.

Unter dem Motto «Obere Mühle im Licht» erwartet die Besucherinnen und Besucher ein stimmungsvolles Festival mit fantasievollen Kunstwerken, eindrucksvollen Lichtinstallationen und abwechslungsreichen Veranstaltungen.

Auch das Rahmenprogramm bietet Unterhaltung für Gross und Klein. Vom Besuch des Samichlaus über Live-Holzschnitzen bis hin zu einer 25 Meter langen Speed-Tubing-Bahn ist für Abwechslung gesorgt. Für das leibliche Wohl laden eine gemütliche Skihütte mit Fonduestube sowie das «ChnusperHüsli» mit winterlichen Köstlichkeiten ein.

Das Gwunderland ist donnerstags bis samstags von 17 bis 21 Uhr und sonntags von 15 bis 20 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. Infos unter *www.oberemuehle.ch.*



FDP Greifensee

Budget 2027: Mehr Mut zum Verzicht

Das hohe Defizit im Budget 2027 ist ernüchternd, aber nicht überraschend. An der FDP-Mitgliederversammlung wurden zwei finanzpolitische Forderungen erhoben: grössere Investitionen zurückstellen und die drei Wohnungen für Asylsuchende nicht ins Verwaltungsvermögen übertragen. Beides schafft finanziellen Spielraum.

Mehr als die Hälfte des Budgets entfällt auf die Bildung. Auch die Gesundheitskosten, vor allem die Pflegefinanzierung, belasten die Gemeinde stark. Hinzu kommen steigende Abschreibungen aus den Schulhausinvestitionen. Deshalb braucht es eine mehrjährige Investitionspause. Diesen Verzichtswillen vermissen wir im Budget. Strassenerneuerungen lassen sich verschieben: Werkleitungen haben kein fixes Ablaufdatum. Das Risiko lokaler Leitungsbrüche müssen wir vorübergehend akzeptieren, statt einen Swiss Finish anzustreben. Für Gemeindestrassen sind 0,77 Mio. Franken budgetiert. Die FDP beantragt, den Kredit, um diese 0,7 Mio. Franken zu kürzen.

Auch die Übertragung der Wohnungen an der Sandbüelstrasse 12 und 16 sowie an der Burstwiesenstrasse 49 ins Verwaltungsvermögen ist nicht sinnvoll. Sie verbessert das Budget um keinen realen Franken, schränkt aber den finanziellen Spielraum ein. Der Gemeinderat kaufte sie, weil kurzfristig keine Mietobjekte für Asylunterkünfte verfügbar schienen. Doch Unterkünfte müssen der Gemeinde nicht gehören. Der Bedarf ist nicht langfristig ausgewiesen; zudem könnte der Status S bald enden. Mietobjekte können den Bedarf decken. Die FDP fordert deshalb, auf die Übertragung zu verzichten und die Wohnungen rasch zu verkaufen oder privat zu vermieten. Der Finanzplan 2026–2030 zeigt den Handlungsbedarf: Für 2028 ist eine weitere Steuererhöhung von 6% der Politischen Gemeinde (PG) vorgesehen. Zusammen mit den 2% im Budget 2027 für die Sekundarschulgemeinde und den im Vorjahr bewilligten 5% (PG) ergibt das 13% im gesamten Steuerhaushalt innert dreier Jahre. Zudem soll die Verschuldung bis Ende der Planungsperiode auf 182% steigen. Auch das spricht für die beantragte Verzichtsplanung.

Tragen wir unserem Steuerhaushalt Sorge, damit Greifensee in Umwelt, Wirtschaft und Sozialem nachhaltig attraktiv bleibt.

Gehen Sie an die Gemeindeversammlung – denn wer beim Budget nicht mitredet, sollte sich später auch nicht über die Steuerrechnung wundern!

Thomas Wipfler, Vorstand FDP

Griifeseemer Wuchemärt

Saisonende auf dem Wuchemärt

Leider geht morgen die Marktsaison des Griifeseemer Wuchemärts bereits wieder zu Ende. Auch dieses Jahr haben wieder viele Besucherinnen und Besucher die einzigartige Atmosphäre unseres Wochenmarktes geniessen und sich mit saisonalen, regionalen Produkten eindecken können. Doch viel Zeit zum Verschnaufen gibt es nicht. Wir planen bereits für nächstes Jahr und werden auch am Christchindli-Märt im Städtli Greifensee mit einem Stand präsent sein (siehe Foto unten vom letzten Jahr).

Es ist uns ein Anliegen, dass die Greifenseer Bevölkerung eine einfache Möglichkeit hat, regionale und saisonale Produkte einzukaufen. Es freut uns deshalb, dass wir ein so gutes Verhältnis mit den Marktfahrenden haben und sie auch nächstes Jahr gerne wieder auf unseren Griifeseemer Wuchemärt kommen. Wenn Sie Anregungen für uns haben oder gerne mithelfen möchten, melden Sie sich bei uns, direkt am Wuchemärt beim Kaffeestand oder per Mail an *maert.greifensee@gmail.com*.

Ergreifen Sie noch die Gelegenheit, Ihr Zuhause mit schönen Adventsgestecken von Blumen Gätzi zu dekorieren. Machen Sie es sich gemütlich bei einem heimeligen Abend mit verschiedenem Raclettekäse und eingelegten Curry-Zucchetti vom Winiker Lädeli. Füllen Sie Ihren Magen mit dampfenden Kartoffeln und cremigem Rahmwirsing vom Gemüsestand Ernst Müller. Lassen Sie zartes Zanderfilet aus dem Wallis vom Stand von Brunner Fische auf Ihrer Zunge zergehen. Lassen Sie sich zum Dessert von süssen Quarkkrapfen verführen und träumen Sie schon vom nächsten Frühstück mit Zopf und Marronibrot der Bäckerei Bürgler. Tun Sie sich und anderen etwas Gutes mit den tollen Produkten des Claro-Weltladens Greifensee, der uns zum Saisonabschluss noch einmal mit warmen und kuscheligen Handschuhen und Mützen aus Peru sowie mit italienischer Pasta und Sugo und diversen Sorten an Kaffee, Tee und Nüssen besucht. Die Produkte des Claro-Weltladens sind zwar nicht regional, dafür nachhaltig und fair.



Der Griifeseemer Wuchemärt findet morgen Freitag von 8 bis 11.30 Uhr für dieses Jahr zum letzten Mal auf dem Parkplatz Stationsstrasse vor der Milchhütte statt. Schon im Frühling starten wir wieder mit der neuen Marktsaison. Bis bald am Wuchemärt in Greifensee.

Primarschule Greifensee

Schweizer Erzählnacht zum Thema «Stimmen» an der Primarschule

«Es war einmal …» ein besonderer Abend in der Primarschule Greifensee. Unter dem Motto «Stimmen» versammelten sich am vergangenen Freitag 47 Kinder der zweiten Klassen zur Schweizer Erzählnacht. Der Anlass findet jedes Jahr am zweiten Freitag im November statt und zählt mit rund 700 bis 750 Veranstaltungen in Schulen, Bibliotheken und Kulturinstitutionen zu den grössten Kulturanlässen der Schweiz. Organisiert wurde die Erzählnacht von den beiden Primarlehrerinnen Nadine Büchel und Valérie Läderach, welche die Kinder herzlich begrüssten und ihnen einen stimmungsvollen Abend ermöglichten. Neben einem Kahoot-Quiz und dem Zusammensetzen eines grossen Puzzles gehörte auch das beliebte Taschenlampenlesen in den dunklen Klassenzimmern



und den von den Kindern selbst gebauten Höhlen zum Programm. Ein besonderer Höhepunkt war der Besuch des langjährigen, inzwischen pensionierten



Lehrers Peter Goetsch. Vielen Greifenseerinnen und Greifenseern ist er nicht nur als engagierter Lehrer, sondern auch als Schauspieler und Literat bekannt. Mit seiner ausdrucksstarken Stimme erzählte er den Kindern ein Märchen, das mit den Worten «Es war einmal eine alte Geiss …» begann. Von der ersten bis zur letzten Minute lauschten die Kinder gespannt seinen Erzählungen. Das gemeinsame Erleben von Geschichten ist eine einfache und zugleich äusserst wirksame Form der Leseförderung. Es weckt die Freude an Büchern, regt die Fantasie an und schafft unvergessliche Momente. So werden Kinder auf ihrem Weg begleitet, zu kleineren und grösseren Leserinnen und Lesern heranzuwachsen.



Landenberg-Gesellschaft Greifensee

Christchindli-Märt im Städtli

Am Samstag, 5. Dezember, von 11 bis 19 Uhr führen wir den beliebten Christchindli-Märt durch.



Im ganzen Städtli erwartet Sie ein attraktiver Märt mit weihnachtlich dekorierten Ständen, feiner Verpflegung und einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm für Gross und Klein.

Freuen Sie sich auf die Weihnachtskonzerte der Dorfmusig Gryfesee um 13.30 Uhr und 15 Uhr, die Züri-Santas auf ihren Harleys um 14 Uhr und das Weihnachtssingen der Primarschule Greifensee vor dem Landenberghaus um 17 Uhr.

Für Kinder dreht sich mitten im Städtli wieder das nostalgische Karussell.

Ein kostenloser Shuttlebus bringt Sie vom Mettler-Areal (P5) bequem ins Städtli und zurück.

Turnverein Greifensee

Samichlaus mit Schmutzli



An den Abenden vom **5. Dezember und 6. Dezember** besuchen wir Ihre Kinder bei Ihnen zu Hause.
Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung bei Peter Bachmann, Tel. 079 438 51 30, *gepard@ggaweb.ch.*

Turnverein Greifensee

Wer Bücher liebt, ist nie allein.

www.greifensee.ch Bibliothek GREIFENSEE

LEUTE AUS GREIFENSEE

Wenn die Trombone zum Abschied ruft

(rj) Zwölf Jahre lang hat Heinz Jeker mit seiner Posaune den Sound der «Monday Jazzband» mitgeprägt, davon mehrere Jahre als Bandleader. Nun verabschiedet er sich von der Bühne – nicht still und leise, sondern mit einem grossen Konzertabend voller Jazz, Spielfreude und musikalischer Weggefährten.



Am 10. Dezember wird das Landenberghaus zum Treffpunkt für alle, die Heinz Jeker und die «Monday Jazzband» noch einmal live erleben möchten. Neben der Band werden ehemalige Weggefährten und Überraschungsgäste für zusätzliche musikalische Farbe sorgen. Freie Improvisationen, swingende Rhythmen und spontane musikalische Begegnungen versprechen einen abwechslungsreichen Abend.

Für Jeker ist das Konzert ein persönliches Dankeschön an das Publikum in Greifensee und der Region. Mehrmals ist die Band bereits auf Einladung des Jazzclubs Greifensee aufgetreten. Nun setzt der Musiker mit seinem letzten Konzert in Greifensee einen besonderen Schlusspunkt: «Dieses Konzert ist ein echtes Herzensprojekt», sagt Jeker. «Ich möchte mich mit der Musik bei all jenen bedanken, die uns über die Jahre begleitet und unsere Freude am Jazz geteilt haben.»

Die gebrauchte Trompete

Heinz Jekers musikalischer Weg begann 1966 mit dem Kauf einer gebrauchten Trompete. Über die Guggenmusik «Brännspritler» und die «Chlööni Brüeder» führte ihn seine Leidenschaft 1981 zur Mitgründung der Guggenmusik «di chli Nachtmusig».

Die Formation feiert dieses Jahr ihr 45-jähriges Bestehen und ist bis heute während der Fasnachtszeit auch im Ausland unterwegs. Zu den Höhepunkten zählen drei Reisen nach Venedig und der Empfang zum 40-Jahr-Jubiläum im Marmorsaal von Schloss Mirabell in Salzburg.

Club und Band

Die Jazzmusik gehört zu einem zentralen Teil von Heinz Jekers Leben. 2002 gründete er gemeinsam mit René Lichtsteiner und weiteren Kollegen den Jazzclub Greifensee. Daraus entstanden elf Jahre Jazz-Festivals. Zahlreiche Musikerinnen und Musiker brachte dies nach Greifensee. Insgesamt engagierte Heinz Jeker 51 Orchester mit rund 470 Musikern und Sängern.

Ergänzend organisierte der Club weitere Konzertabende im Landenberghaus. Für sein Engagement wurde Jeker mit einer Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet.

Obwohl er bis dahin vor allem Guggenmusik gespielt hatte und keine Noten lesen konnte, stieg Jeker 2013 als Posaunist in die neu gegründete «Monday Jazzband» ein. Bereits ein Jahr später folgten die ersten Konzerte der Band. Zwei Jahre danach übernahm er die Bandleitung. In dieser Funktion organisierte er 65 Auftritte und arbeitete im Laufe der Jahre mit 36 Musikern zusammen.

Weit über die Musik hinaus

Auch abseits der Bühne hat Jeker das Gemeindeleben geprägt. Während 25 Jahren engagierte er sich als Festwirt bei den Jahreskonzerten der «Dorfmusig Gryfesee». Beim Dorffest 2008, das mit der Einweihung des Zentrums «Im Hof» und des neuen Radwegs verbunden war, verantwortete er im Organisationskomitee das Kulturprogramm und die Logistik. Sein Abschied von der «Monday Jazzband» bedeutet deshalb mehr als das Ende einer musikalischen Tätigkeit. Heinz Jeker hat über Jahrzehnte Konzerte ermöglicht, Musiker zusammengebracht und das kulturelle Leben in Greifensee mitgestaltet.

Am 10. Dezember soll die Jazzmusik noch einmal im Mittelpunkt stehen. Sein Abschiedskonzert im Landenberghaus beginnt um 19.30 Uhr, der Eintritt ist frei. Eine freiwillige Kollekte hilft, die Unkosten des privat finanzierten Anlasses zu decken. «Die Monday Jazzband und ich freuen uns auf einen stimmungsvollen Abend und darauf, diesen besonderen musikalischen Schlusspunkt gemeinsam mit unserem Publikum zu feiern», sagt Heinz Jeker.



Die «Monday Jazzband»: Am 10. Dezember steht Heinz Jeker zum letzten Mal mit ihr auf der Landenberghaus-Bühne. (zvg)



In ihrem Element: Die «Monday Jazzband» während des Auftritts am 1. August 2026 im Festzelt.

LESER SCHREIBEN

Feuerwerksinitiative – Wie geht es weiter?

Die Initiative für ein Feuerwerksverbot wurde an der Gemeindeversammlung vom 17. Juni 2026 mit grosser Mehrheit angenommen. Für die Umsetzung dieses Beschlusses muss die Polizeiverordnung, Artikel 14 «Feuerwerk», entsprechend angepasst und anschliessend von der Gemeindeversammlung bestätigt werden.

Die nächste ordentliche Gemeindeversammlung findet am 25. November statt. Umso erstaunlicher ist es, dass dieses Geschäft nicht auf der Traktandenliste aufgeführt ist.

Auf meine Nachfrage bei der Gemeinde erhielt ich folgende Begründung: Die Geschäfte für die November-Gemeindeversammlung hätten bereits im August fertig aufbereitet sein müssen. Eine rechtzeitige Ausarbeitung der Anpassung sei im Zusammenhang mit der Feuerwerksinitiative deshalb nicht möglich gewesen.

Das wirft bei mir einige Fragen auf: Wie viel Zeit wird tatsächlich benötigt, um einen entsprechenden Verordnungstext anzupassen? Schliesslich wurde der Wille der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger bereits am 17. Juni klar zum Ausdruck gebracht.

Leider entsteht bei mir dadurch der Eindruck, dass der Gemeinderat der Umsetzung dieses demokratisch gefällten Entscheids nicht die notwendige Priorität einräumt und das Anliegen der Bevölkerung nicht mit dem gebotenen Engagement vorantreibt.

Ich hoffe deshalb, dass dieses Geschäft zumindest an der nächsten ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 3. März 2027 traktandiert und behandelt wird – sofern diese tatsächlich stattfindet.

Ein Blick auf andere Gemeinden zeigt, dass eine rasche Umsetzung durchaus möglich ist: Rümlang, Oberglatt, Niederhasli und Niederglatt haben es geschafft, nach ihren Gemeindeversammlungen vom 27. September die entsprechenden Regelungen noch rechtzeitig für den darauffolgenden Jahreswechsel umzusetzen. Warum sollte das bei uns nicht ebenfalls möglich sein?

Peter Hochreutener

Zur Poststellenschliessung Greifensee

Nun werden wir bald alle zum letzten Mal auf «unserer» Post gewesen sein, um ein Paket aufzugeben oder Marken zu kaufen.

Waren Sie in letzter Zeit einmal am Samstagmorgen oder an einem Abend im Volg in Nänikon einkaufen? Mussten Sie an der Kasse lange warten, weil die Angestellte den zwei Kunden vor Ihnen ein Paket raussuchen musste – aus einem schier unüberblickbaren Berg an Paketen, welche zur Abholung bereit liegen. Dieses Szenario wünsche ich unserer Apotheke nicht!

Nach meinem Dafürhalten braucht es darum für die Bevölkerung von Greifensee und Nänikon eine sogenannte «My Post 24»-Stelle an einer zentralen Lage. Und diese Lage ist beim Bahnhof gegeben! Dort, wo der abschliessbare Veloständer in der Fussgängerunterführung ist. Dieser Veloständer wird kaum bis gar nicht benutzt. Diese Lage ist zentral. Wenn Angestellte am Abend vom Zug kommen, können sie das Paket gleich mitnehmen. Oder Autofahrer können bequem in der Nähe parkieren.

Suchen Sie im Netz nach «My Post 24» und Sie finden ein Bild, wie eine solche Paket-Abholstation aussieht.

Ich danke dem Gemeinderat Greifensee und dem Stadtrat von Uster jetzt schon, dass sie sich für eine «My Post 24»-Stelle beim Bahnhof einsetzen.

Charlotte Suter

Wachstum mit finanziellem Augenmass

Mit dem Sagi-Areal steht unserer Gemeinde ein bedeutendes Entwicklungsprojekt mit rund 400 neuen Wohnungen bevor. Dass sich Greifensee weiterentwickelt und neuen Wohnraum schafft, ist grundsätzlich erfreulich. Damit dieses Wachstum für unsere Gemeinde aber nicht zum finanziellen Bumerang wird, braucht es bei der Planung einen klaren Blick auf die Folgekosten, und damit auf den richtigen Wohnungsmix.

Unsere Gemeinderechnung weist bereits heute ein strukturelles Defizit auf. Eine überschlagsmässige Rechnung zeigt, wie eng der Spielraum ist: Ein durchschnittliches kinderloses Paar bringt der Gemeinde unterm Strich rund 2200 Franken Gewinn pro Jahr. Eine durchschnittliche Familie mit zwei Kindern hingegen verursacht nach Abzug ihrer Steuern jährliche Nettokosten von über 20'000 Franken, primär wegen der hohen Schul- und Betreuungskosten.

Das bedeutet konkret: Es braucht fast zehn kinderlose Haushalte, um eine einzige Durchschnittsfamilie finanziell auszugleichen. Damit die Gemeinderechnung bei 400 neuen Wohnungen im Gleichgewicht bleibt, dürfen – selbst unter Berücksichtigung des kantonalen Finanzausgleichs – höchstens rund 40 bis 60 der 400 Wohnungen (also maximal 10 bis 15%) auf durchschnittliche Familien ausgerichtet sein.

Familien sind für ein lebendiges Dorfleben unverzichtbar und willkommen. Doch damit Greifensee finanziell gesund bleiben und seinen attraktiven Steuerfuss halten kann, darf die Überbauung nicht für zu viele Familienwohnungen ausgelegt werden. Es braucht einen klar gesteuerten Wohnungsmix mit überwiegend 2½- und 3½-Zimmer-Wohnungen für Paare, Singles und ältere Menschen sowie einer überschaubaren Anzahl an grösseren Wohnungen.

Ich appelliere an den Gemeinderat und die Grundeigentümerschaft, die Weichen bei der weiteren Planung so zu stellen, dass nur so viel familienorientierter Wohnraum entsteht, wie unsere Schule und unsere Gemeindefinanzen auch tatsächlich stemmen können.

Matthias Wohlgemuth



... Landvogt Leemann wurde unter anderem vorgeworfen, er ziehe die Bussen nicht «ernstlich» ein, verbrauche «überflüssig» viel Holz aus dem Schlosswald und gebe zu wenig «Acht zum See». Ausserdem vernachlässige er Frau und Kinder und sei «an Orthen über Nacht gsin, da er nit zeschaffen gehept und wol hette mögen heim kommen»:
So lebendig präsentiert sich die Chronik von Greifensee. Für nur fünfzig Franken erwerben Sie dieses tolle Buch über Greifensees Vergangenheit. Bei der Gemeindeverwaltung...

Aktiv in der dritten Lebensphase
www.senioren-greifensee.ch

Nachrichten aus Greifensee

Nachwuchsmusik im Zentrum «Im Hof»

Mit 49,9 Jahren im Schnitt voll im Takt

(rj) Über 20 Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 13 Jahren auf der Bühne, ein Saal voller Bewohnerinnen, Bewohner und Gäste – das Konzert im Zentrum «Im Hof» am Mittwochnachmittag, 11. November, war im wahrsten Sinne des Wortes generationenübergreifend. Zentrumsleiterin Christine Egli rechnete in ihrer Willkommensansprache augenzwinkernd vor, dass das Durchschnittsalter im Saal an diesem Nachmittag bei knackigen 49,9 Jahren lag. Eine mathematische Punktlandung, die zeigte: Musik hält jung – oder macht zumindest im Schnitt alle zu «Best-Agern».

Geboten wurde ein bunter Streifzug durch Klassiker und musikalische Geheimtipps aus aller Welt. Vom ersten Ton an war spürbar, worum es beim Unterricht an der Musikschule Uster wirklich geht: nicht um trockenes Tonleitern-Pauken, sondern um die pure Freude am musikalischen Ausdruck. Zwar wird grosser Wert auf eine gesunde Haltung und eine solide Technik gelegt, damit das Instrument von Beginn an klingt und nicht nach Arbeit aussieht. Technische Hürden werden so spielerisch angegangen, dass sie sich beinahe von selbst in Luft auflösen.



Generationen im selben Saal: Über 20 Kinder und Jugendliche der Musikschule Uster spielen unter der Leitung von Judith Sulzer für Bewohnerinnen, Bewohner und Gäste des Zentrums «Im Hof». (rj)



Musiklehrerin Judith Sulzer (l.) und Klavierlehrerin Julia Schalcher, die kurzfristig für eine Pianistin einsprang.

Musikalische Selbstständigkeit

Der Unterricht richtet sich nach den individuellen Bedürfnissen der jungen Talente – ganz ohne Stoppuhr beim Lerntempo. Ob künftiger Bühnenprofi oder entspannter Hobbymusiker: In einer vertrauensvollen Atmosphäre wächst die musikalische Selbstständigkeit fast nebenbei. Und weil Streichmusik gemeinsam einfach am schönsten klingt, wird das Ensemblespiel besonders gepflegt.

Die «echte» Greifenseerin

Souverän durch das Programm führte Musiklehrerin Judith Sulzer – heute in Chur zu Hause, aber mit tiefen Wurzeln in Greifensee. Für noch mehr Lokalkolorit sorgte Klavierlehrerin Julia Schalcher, eine «echte» Greifenseerin, die bei zwei Stücken kurzerhand in die Tasten griff. Sie bewies spontane Krisenfestigkeit und sprang ein, nachdem eine 13-jährige Pianistin kurz vor dem Auftritt passen musste.

Drei Akkordeons mischen mit

Musikalisch kannte der Abend kaum geografische Grenzen: Mozart-Duette und barocke Klänge wechselten sich ab mit irischen Melodien und Edvard Griegs dramatischem «In der Halle des Bergkönigs». Mitten in dieses europäische Klassik-Idyll platzten plötzlich lateinamerikanische Ohrwürmer wie «La Paloma» und «Tico-Tico» – der grosse Moment für drei Akkordeonisten.

Akkordeon bei den Streichern? Eine Mischung, die zunächst etwas exotisch klingt, aber hervorragend funktioniert. «Ja», bestätigte Judith Sulzer schmunzelnd auf Nachfrage, «die drei jungen Musiker sind zwar an der Musikschule Uster, gehören aber nicht fest zu unseren Streichorchestern. Sie mischen immer dann mit, wenn es musikalisch passt.»

Und gepasst hat es wunderbar. Die beiden Ensembles der Musikschule – «Los Fidelos» für die Primarstufe und «confUoco» für die Oberstufe – zeigten mit Violinen, Bratschen, Celli und Kontrabass eindrücklich, wie lebendig und vielseitig Nachwuchsmusik heute klingen kann.

WIRD FIT - MACH BI EUS MIT
Frauen Fitness Greifensee
Tel. 078 631 90 77

BEITRÄGE AUS NÄNIKON

8606 – gemeinsam vernetzt in der Nachbarschaft

Kinderkleider, Spielsachen, Babyartikel oder Alltagsgegenstände: In der WhatsApp-Community «8606» können Einwohnerinnen und Einwohner von Nänikon, Greifensee und Werrikon Dinge suchen, kaufen, tauschen oder verschenken. Doch die Community soll mehr sein als eine Plattform für den Handel und die Weitergabe von Gegenständen. Sie möchte den Austausch und die gegenseitige Unterstützung im Dorf über alle Generationen hinweg fördern.

Die Community umfasst sechs Untergruppen: Babykram, Kinderkram, Teeniekram, Erwachsenenkram, Babysitting und Austausch. In den vier Kram-Gruppen können Gegenstände angeboten oder gesucht werden: von Babyartikeln über Spielsachen und Kinderkleider bis hin zu Dingen für Jugendliche und Erwachsene wie Haushaltgegenständen. Die Gruppe Babysitting dient der Vermittlung von Betreuungsmöglichkeiten.

Besonders offen ist die Gruppe «Austausch». Sie bietet Raum für Fragen aller Art, für das Teilen von Informationen und für Anliegen aus dem Alltag. Ob jemand einen verlorenen Gegenstand sucht, Hilfe bei einer kleinen Aufgabe benötigt, eine Frage zur Umgebung hat oder einfach etwas mit der Nachbarschaft teilen möchte: Die Gruppe soll eine unkomplizierte Möglichkeit bieten, miteinander in Kontakt zu treten und sich gegenseitig zu unterstützen.

Den Administratorinnen ist besonders wichtig, dass die Community ihrem Namen und Zweck treu bleibt: Im Mittelpunkt stehen Nänikon, Greifensee und Werrikon, also die Postleitzahl 8606. Die angebotenen oder gesuchten Gegenstände sollen innerhalb dieser drei Orte abgeholt beziehungsweise übergeben werden können. So bleibt der Austausch unkompliziert und lokal.

Interessierte sind herzlich eingeladen, der WhatsApp-Community «8606» beizutreten. Der QR-Code führt direkt zur Beitrittseinladung.

Maria Gallo, Elke Schaper, Regula Randegger und Bibi Bachmann Administratorinnen der Community

ANDERNORTS

Zwei Künstlerinnen, zwei unterschiedliche Ausdrucksformen

Die Künstlerinnen Jrma Krayss aus Nänikon und Elisabeth Krebs präsentieren erstmals gemeinsam ihre Werke in der Stadtgalerie der Oberen Mühle in Dübendorf. Die Ausstellung vereint abstrakte Acrylmalerei mit Skulpturen aus Paverpol und Pappmaché.





Jrma Krayss zeigt abstrakte Acrylbilder, bei denen unterschiedliche Materialien für besondere Strukturen und Tiefenwirkungen sorgen. Dazu verwendet sie unter anderem selbst gesammelten Sand aus Afrika, Sri Lanka und dem Lukmaniergebiet. Ihre Werke greifen Eindrücke aus der Natur und dem Alltag auf und setzen diese in farbintensiven Kompositionen um.

Elisabeth Krebs ergänzt die Ausstellung mit Skulpturen aus Paverpol und Pappmaché. Ihre Figuren stellen unterschiedliche Alltagssituationen dar und wirken mal ruhig, mal bewegt. Dabei verbindet sie Leichtigkeit und eine spielerische Gestaltung.

Die gemeinsame Ausstellung entstand aus einer Begegnung im Schloss Greifensee. Dort entdeckten die beiden Künstlerinnen ihre gemeinsame Freude am kreativen Gestalten. Nun präsentieren sie ihre Arbeiten erstmals zusammen und laden dazu ein, die unterschiedlichen künstlerischen Ausdrucksformen zu entdecken. Die Öffnungszeiten der Ausstellung in der Stadtgalerie der Oberen Mühle in Dübendorf sowie weitere Informationen finden Sie auf *www.krayss.ch* und *www.ekdesign63.ch.*

KATHOLISCHE PFARREI GREIFENSEE – NÄNIKON – WERRIKON

Adventszauber ins Städtli bringen: Wer macht mit?



Wer aus Tannengrün, Zapfen, Schleifen und Co. gern adventliche Dekorationen zaubert, ist beim Chranzen in der Limi genau richtig.

Am Donnerstag, 3. Dezember, wird ab 14 Uhr gewerkelt und es entstehen kreative Adventsgestecke für die Fenstersimse von Limi, Pfarrhaus und Claro-Weltladen. Erfahrene und neue helfende Hände sind herzlich willkommen, damit das Städtli am Christchindli-Märt und im Advent im festlichen Kleid strahlen kann.

Wer hat, nehme bitte eine Blumen- oder Rebschere mit. Für alles andere, auch für das leibliche Wohl, ist gesorgt. Der Kontaktgruppe, die den Anlass organisiert, hilft zur Planung eine Anmeldung im Pfarramt bzw. ein Eintrag in der entsprechenden Liste nach dem Gottesdienst. Auch spontane Mitwirkung ist herzlich willkommen.

Krippenspiel: jetzt anmelden

Im Familiengottesdienst an Heiligabend gibt es wieder ein einfallsreiches Krippenspiel für Kinder und Erwachsene. Wer in die 1. bis 6. Klasse geht, kann als Schauspielerin oder Schauspieler mit dabei sein. Alle Infos inkl. Probentermine stehen auf der Pfarrei-Website. Die Familiengottesdienstgruppe freut sich auf Anmeldungen bis spätestens 22. November.

Pfarrei Greifensee, Johannes XXIII.

Katholisches Pfarr-Rektorat, Im Städtli 13
T 044 940 89 57
E kathpfarramt@pfarrei-greifensee.ch
W www.pfarrei-greifensee.ch
FB www.facebook.com/pfarreigreifensee

Feierlicher Start des «Heim-Gruppen-Unterrichts» (HGU)

Am Sonntag, 22. November, um 9.30 Uhr eröffnen wir im Singsaal des Schulhauses Wüeri in Nänikon mit einem Gottesdienst das Unti-Jahr der neuen Erstklässlerinnen und Erstklässler unserer Pfarrei. Bis Ende Mai nächsten Jahres kommen die acht jungen Schülerinnen und Schüler wöchentlich bei HGU-Frauen zusammen, singen, basteln, hören Geschichten unter anderem aus der Bibel, erfahren Gemeinschaft, lernen christliche Traditionen und Werte kennen und wachsen immer mehr hinein in den christlichen Glauben.

Zu diesem Gottesdienst und zum anschliessenden Chilekafi sind alle – besonders unsere Erstklassfamilien – herzlich eingeladen.

Ref. Kirchgemeinde Greifensee

«miteinander.leben» war ein Abend voller Begegnungen

Am 21. Oktober fand das Helferessen der Reformierten Kirche Greifensee unter dem Motto «miteinander.leben» statt. Eingeladen waren alle, die sich mit viel Herzblut für unsere Kirchgemeinde einsetzen.



Der Abend begann mit einem Apéro in der Kirche. In schöner Atmosphäre blieb Zeit für Gespräche und Begegnungen. Anschliessend ging es ins Kirchgemeindehaus, wo es kreativ wurde. Mit Holzspielfiguren, Farben und Bastelmaterial wurde gemalt, gestaltet und ausprobiert. Besonders einfallsreich waren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die aus Schokoladenpapierchen mit viel Fantasie kleine Kleidungsstücke für ihre Figuren zauberten. Dabei entstanden individuelle Kunstwerke und es wurde viel gelacht. Zum gemütlichen Abschluss des Abends wartete wie jedes Jahr der kulinarische Höhepunkt «Gschwellti und Chäs» auf uns. Eine reichhaltige Käseplatte mit einer vielfältigen Auswahl an feinen Käsesorten liess keine Wünsche offen. Beim gemeinsamen Essen wurde probiert, geplaudert und gelacht. Das Motto «miteinander.leben» zog sich durch den Abend. Denn eine lebendige Kirchgemeinde lebt nicht nur von Gottesdiensten und Veranstaltungen, sondern vor allem von Menschen, die sich einbringen, mithelfen und füreinander da sind. Ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer für ihren wertvollen Einsatz und an alle, die diesen Abend mitgestaltet haben. Es ist schön, miteinander unterwegs zu sein.

Cornelia Künzi
Präsidentin der Kirchenpflege

KALENDER

Donnerstag, 19. November
9–10.30 Café International, Milchhütte
15–20 Kerzenziehen, Arbeitsgruppe Faire Welt, Werkraum im UG, Trakt 1, Schulhaus Breiti
Freitag, 20. November
8–11.30 Griifeseemer Wuchemärt, Dorfparkplatz
15–19 Kerzenziehen, Arbeitsgruppe Faire Welt, Werkraum im UG, Trakt 1, Schulhaus Breiti
Samstag, 21. November
Altpapiersammlung
9.30 Lauf-Treff, Milandia, Ausgang Fussballplätze
13 Bike-Treff, Milandia, Velo-ständer
Sonntag, 22. November
14–16.30 Seniorentreff, Mehrzweckraum Ocht
Montag, 23. November
14–16.30 Handarbeitsnachmittag für Seniorinnen, MZR Ocht
14–17 Jassen für Senioren, im Zentrum «Im Hof»
Mittwoch, 25. November
Kartonsammlung
9–10.30 Café International, Milchhütte
19 Gemeindeversammlung, Landenberghaus

Vorschau
Donnerstag, 26. November
9–10.30 Café International, Milchhütte
20 Konzert Raphael Jost, Raphael Jost's Swingin, Jazzclub, im Landenberghaus
Samstag, 28. November
9.30 Lauf-Treff, Milandia, Ausgang Fussballplätze
13 Bike-Treff, Milandia, Velo-ständer
Sonntag, 29. November
9–11 Abstimmungssonntag, Urne im Gemeindehaus
14–16.30 Seniorentreff, Mehrzweckraum Ocht
Montag, 30. November
14–17 Jassen/Spielen für Senioren, MZR Ocht
Dienstag, 1. Dezember
17 Adventsfenster beim Schloss, Stiftung Schloss Greifensee
Mittwoch, 2. Dezember
9–10.30 Café International, Milchhütte
12 Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren, MZR Ocht
Donnerstag, 3. Dezember
9–10.30 Café International, Milchhütte
19 Schulgemeindeversammlung der Oberstufe Nänikon-Greifensee, im Singsaal des Schulhauses Wüeri

REF. KIRCHGEMEINDE

Gottesdienste
Sonntag, 22. November
9.30 Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
Pfr. Jörn Schlede
Musik: Nathalie Blaser, Fagott und Stefan Bleicher, Orgel
Anschliessend Kirchenkaffee
11 Kurze Impulsandacht auf dem Friedhof Awandel

Veranstaltungen
Samstag, 21. November
14 Probe Krippenspiel «Das Licht in der Nacht», in der Kirche
Dienstag, 24. November
9.15 Achtsamkeitsmorgen
19.30 Die Bibel öffnen
Mittwoch, 25. November
15.30 Triff den Pfarrer

Vorschau
Sonntag, 29. November
9.30 Gottesdienst zum 1. Advent
10.45 Kirchgemeindeversammlung im Kirchgemeindehaus
Dienstag, 1. Dezember
9.15 Achtsamkeitsmorgen
Mittwoch, 2. Dezember
19.30 Zeitreise durch die Welt der Bibel
Donnerstag, 3. Dezember
19.30 Probe Ad-hoc-Chor in der Kirche

KATH. PFARRGEMEINDE

Gottesdienste/Veranstaltungen

Unsere Gottesdienste und Anlässe finden in der Regel im Landenberghaus statt. Ausnahmen werden speziell aufgeführt.

Samstag, 21. November
10 Jubla-Gruppenstunden «Jublinis» und «Limonadendosenräuber», in der Milchhütte
Sonntag, 22. November
9.30 Gottesdienst zur Eröffnung des HGU mit Gregor Sodies und dem HGU-Team im Singsaal des Schulhauses Wüeri Nänikon
Mittwoch, 25. November
9.30 Eltern-Kind-Singen für Grossmütter und -väter, Mütter und Väter mit Kindern von 0 bis 5 Jahren
19.30 Sitzen in Stille
Donnerstag, 26. November
8.30 Rosenkranz
9 Eucharistiefeier

ÄRZTE-NOTFALLDIENST

Wer an Wochenenden oder an Feiertagen ärztliche Hilfe benötigt und den Hausarzt nicht erreichen kann, wendet sich über

Telefonnummer 0800 33 66 55
(gratis)

an das «Ärztefon», die kantonsweite Vermittlungsstelle für Notfalldienste der Ärzte, Zahnärzte und Apotheken.

ZENTRUM «IM HOF»

Stationäre Pflege/Alterswohnen
Zentrum «Im Hof», Im Hof 15
Telefon 043 366 35 35
willkommen@zentrumimhof.ch

Ambulante Pflege (Spitex)
Bürozeiten Spitex:
Mo bis Fr, 8 – 12 und 14 – 17 Uhr
Telefon 043 366 35 33
spitex@zentrumimhof.ch

Koordinationsstelle «Alter»
Telefon 043 366 35 35

Rotkreuz-Fahrdienst, 044 388 25 00
Mo – Fr, 8 bis 12 und 14 bis 17 Uhr
Senioren-Fahrdienst, 079 120 81 68
Mo – Fr, 8.30 – 11 Uhr

IMPRESSUM

Nächste «Nachrichten aus Greifensee»
Donnerstag, 26. November
Verantwortlich: Prisca Wolfensberger (pw),
Tel. 079 680 20 38
Redaktionsschluss: am vorhergehenden Samstag, 18 Uhr

Verantwortlich für diese Ausgabe
Kim Christen (kc)

Redaktionsadresse
Nachrichten aus Greifensee, Postfach 35,
8606 Greifensee, nagredaktion@gmail.com

Redaktion
Prisca Wolfensberger (pw), Tel. 079 680 20 38
Kim Christen (kc), Tel. 076 391 97 11

Näniker Seite: nag@naenikon.ch
Bibi Bachmann (bb), Tel. 076 445 88 98
Laura Zaugg (lz), Tel. 079 701 09 55

Freie Mitarbeitende der NaG
Elisabeth Bitterli (eb), Ben Galler (bg), Ragnvald Johansen (rj), Jolanda Lötscher (jl), Bruno Schaerli (bs), Renate Siegmann (re), Claus J. Sommer (cs)

Erscheinungsdaten 2026
Die NaG erscheinen jeden Donnerstag, ausser am:
1.1., 26.2., 23.4., 16.7., 30.7., 13.8., 8.10., 31.12.

Inserate
Patrick Schmitt, *info@nag-inserate.ch*, 076 293 37 80
nag-inserate.ch, Annahmeschluss: Donnerstag 17 Uhr

Abonnemente
Gemeindeverwaltung, Abteilung Präsidiales
info@greifensee.ch, Tel. 043 399 21 81

Satz, Bild und Druck
Mattenbach Zürich AG, Binzstrasse 9, 8045 Zürich